

BuNte BEEETE

Einfach gärtnern mit
intensiver Bepflanzung
in Hochbeet und Freiland

WORKBOOK



EIN BUCH DER
EDITION MICHAEL FISCHER



INHALT

- 3 Dein Garten, dein Abenteuer
- 4 Bestandsaufnahme und Fragen
- 8 Wer?
- 9 Was?
- 10 Wie viel?
- 11 Warum?
- 12 Gartenplanung:
Skizziere dein Zuhause und deinen Garten
- 14 Kalt- und Warmkeimer
- 15 Licht- und Dunkelkeimer
- 16 Aussaatkalender
- 18 Mischkultur
- 20 Intensive Bepflanzung
- 21 Bunte Hochbeete
- 22 Das bunte Paradies
- 23 Gemüsevielfalt
- 24 Zuckerschoten-Dream-Team
- 25 Farbenspiel
- 26 Paprika-Power
- 27 Das ultimative Beet
- 28 Bunte Beete im Freiland



DEIN GARTEN, DEIN ABENTEUER



Dieses Workbook habe ich speziell für die Arbeit mit meinem Buch entwickelt. Nutze es, um dir Gedanken zu machen, deine Ideen aufzuschreiben und deinen Traumgarten zu planen. Mein Buch ist kein gewöhnlicher Gartenratgeber, sondern soll dir helfen, deinen ganz persönlichen Traumgarten zu gestalten. Und dieses Workbook wird dich zusätzlich dabei unterstützen.

Die Tabellen und Übersichten aus dem Workbook kannst du laminieren, so hast du sie immer griffbereit – entweder im Garten oder zum Aufhängen im Schuppen.

Am Ende des Tages geht es nicht darum, einen makellosen Garten zu haben. Viel wichtiger ist, dass du mit ihm wächst, ihn verstehst und die kleinen Wunder der Natur bewusst erlebst. Jeder neue Tag bringt eine Gelegenheit, etwas dazuzulernen – sei es von den Pflanzen, den Jahreszeiten oder einfach von der Ruhe, die dein Garten dir schenkt.

Also, schnapp dir deine Gartenhandschuhe, pack deine Werkzeuge aus und leg einfach los. Du wirst nicht alles sofort schaffen – und das ist völlig okay. Dein Garten ist ein Ort des ständigen Wandels, und du bist ein Teil dieses Prozesses. Fehler sind keine Hürden, sondern der Anfang von etwas Neuem.

Mach deinen Garten zu deinem ganz persönlichen Ort der Freude, des Rückzugs, des Lernens und des Wachstums. Denn das ist es, was einen Garten wirklich ausmacht: Er verändert nicht nur die Erde, sondern auch uns.

Deine Saskia



BESTANDSAUFNAHME UND FRAGEN



Kapitel 1

Bevor wir gemeinsam deinen Traumgarten planen und gestalten, möchte ich dir ein paar persönliche Fragen stellen. Sie werden dir helfen, deinen ganz eigenen Weg zu finden. Am Ende wirst du genau wissen, wie dein perfekter Garten aussieht. Keine Sorge, ich begleite dich dabei Schritt für Schritt.

Nachdem wir eine Bestandsaufnahme von deinem Garten (klimatische Verhältnisse, Wasserversorgung, Bodenqualität) gemacht haben, stelle ich dir fünf grundlegende Fragen:

- **Wer** gärtnergert?
- **Was** möchtest du anbauen?
- **Wie viel** möchtest du anbauen?
- Und schließlich: **Warum** möchtest du gärtnern?

Mach dich bereit, diese Fragen ehrlich für dich zu beantworten. Es wird dir nicht nur Spaß machen, sondern du wirst vielleicht auch Dinge über dich selbst und deine Umgebung entdecken, die dir bisher gar nicht bewusst waren.

Lass uns direkt loslegen! Gemeinsam gestalten wir einen Garten, der wirklich zu dir passt.



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5



Kapitel 1, Seite 8

KLIMATISCHE VERHÄLTNISSE

Wie sind die Temperaturen bei dir? Sind die Sommer heiß oder mild, und wie frostig sind die Winter? Notiere die durchschnittlichen Temperaturen und Sonnenstunden sowie die mittlere Regenmenge für jeden Monat in deinem Garten.

MONAT	DURCHSCHNITT- LICHE TEMPERATUR	DURCHSCHNITT- LICHE SONNEN- STUNDEN	DURCHSCHNITT- LICHE REGENMENGE	NOTIZEN
Januar				
Februar				
März				
April				
Mai				
Juni				
Juli				
August				
September				
Oktober				
November				
Dezember				



Hier findest du zuverlässige Angaben:
<https://bit.ly/Wetterkontor>



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5



Kapitel 1, Seite 8

WASSERVERSORGUNG

Haben deine Pflanzen ausreichend Wasser? Überlege, ob du Regenwasser auffangen oder eine Bewässerung installieren möchtest. Hier ist Platz für deine Notizen:

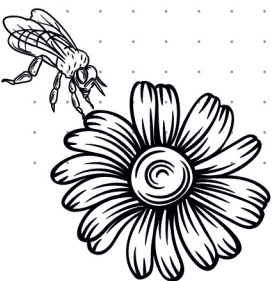
[illegible]



BODENQUALITÄT

Der Boden ist entscheidend für einen gesunden Garten. Prüfe ihn mit einer Bodenprobe:
Welche Beschaffenheit hat dein Boden? Wie locker und nährstoffreich ist er?
Welchen pH-Wert hat er an welcher Stelle? Skizziere deinen Garten und trage den
jeweiligen pH-Wert in die jeweiligen Bereiche ein.

Grid area for sketching the garden and recording pH values.



WER?



Kapitel 1, Seiten 10 und 11

Überlege dir, mit wem du deinen Garten teilst – wer hilft dir bei der Pflege, wer besucht dich und mit wem wirst du die Ernte genießen?

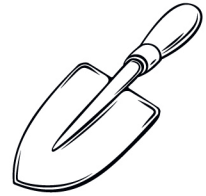
Wer wird den Garten anlegen? Wirst du alles selbst übernehmen oder dir von Familie oder Freundinnen und Freunden helfen lassen? Vielleicht hast du sogar schon jemanden im Kopf, der mit anpacken könnte?

Wer wird den Garten bepflanzen und pflegen? Planst du, dich selbst um alles zu kümmern? Oder gibt es Menschen in deinem Umfeld, die dich unterstützen könnten – vielleicht mit besonderen Fähigkeiten oder Erfahrungen? Wer kümmert sich um deinen Garten, wenn du im Urlaub bist?

Wer wird deinen Garten besuchen? Möchtest du deinen Garten auch für andere öffnen – vielleicht für gemeinsame Stunden mit Freundinnen und Freunden oder kleine Feiern? Gibt es etwas, das du für deine Besucherinnen und Besucher berücksichtigen möchtest?

Wer wird aus deinem Garten essen? Denkst du daran, deine Ernte mit anderen zu teilen und sie in besonderen Momenten wie Feiern oder gemeinsamen Mahlzeiten zu genießen?





WAS?



Kapitel 1, Seite 12

Überlege dir gut, was du wirklich aus deinem Garten ernten und genießen möchtest. Ich musste selbst erst lernen, dass nicht alles, was auf dem Saatguttütchen hübsch aussieht, auch auf meinem Teller landet – die Beete in meinem ersten Gartenjahr waren voll mit Pflanzen, die ich eigentlich gar nicht mochte!

Welche Gerichte bereitest du am liebsten zu?

Welche frischen Zutaten verwendest du regelmäßig in deinem wöchentlichen Speiseplan? Welche davon sind besonders wichtig für deine Lieblingsgerichte?

Welche Lebensmittel kaufst du jede Woche im Supermarkt? Welche davon könntest du in deinem Garten anbauen?

WIE VIEL?



Kapitel 1, Seite 13

Es passiert mir jedes Jahr aufs Neue, dass ich zu viel anbaue und nicht hinterherkomme, es selbst zu verbrauchen. Kein Mensch schafft es, 30 Salatköpfe zu essen. Bei mir freuen sich regelmäßig Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn oder die Hühner über die Ernte, die zu viel ist. Beantworte folgende Fragen, um den Anbau zu planen und dir darüber klar zu werden, wie du das Gärtnern in deinen Alltag integrieren möchtest.

Wie viel Geld bist du bereit, für deinen Garten auszugeben?

Wie viele Stunden möchtest du wöchentlich in deinem Garten verbringen, um ihn zu pflegen?

Wie viel Platz hast du für deinen Garten?

Wie viele Beete möchtest du anlegen?

Wie viel Gemüse essen du und deine Familie in der Woche?





WARUM?



Kapitel 1, Seiten 14 und 15

Warum möchtest du einen Garten anlegen und Gemüse anbauen? Es gibt aus meiner Sicht viele Gründe dafür. Damit du dir über deine Ziele bewusst werden kannst, habe ich dir ein paar Fragen aufgeschrieben. Beantworte sie, um den Anbau zu planen und dir darüber klar zu werden, wie du das Gärtnern in deinen Alltag integrieren möchtest.

Warum möchtest du deinen Traumgarten anlegen? Was sind deine ganz persönlichen Gründe und Wünsche?

Wie wichtig ist dir die Ernte deines Gartens? Geht es dir vor allem darum, möglichst viel aus deinem Garten herauszuholen?

Welchen Stellenwert hat für dich das Aussehen deines Gartens? Soll dein Garten auch ein Ort voller Ästhetik sein? Wie soll dein Garten aussehen?

Welche besonderen Momente möchtest du in deinem Traumgarten erleben? Geht es dir um Ruhe, Kreativität, gemeinsame Zeit mit anderen – oder vielleicht um etwas ganz anderes?

Was möchtest du durch deinen Garten lernen? Welche Fähigkeiten möchtest du dir durchs Gärtnern aneignen?

GARTENPLANUNG: SKIZZIERE DEIN ZUHAUSE UND DEINEN GARTEN

Ein Garten entfaltet sein volles Potenzial, wenn du ihn gut kennst und planst. Nimm dir einen Moment Zeit, um dein Zuhause und deinen Garten auf Papier zu bringen – das hilft dir, die besten Plätze für deine Beete zu finden. Wo scheint die Sonne am längsten? Wo werfen Bäume oder Gebäude Schatten? Die Ausrichtung nach Norden und Süden spielt eine große Rolle für das Wachstum deiner Pflanzen.



In dieser Übung zeichnest du eine grobe Skizze, markierst Wasseranschlüsse, Wege und wichtige Strukturen. So kannst du leichter entscheiden, wo Hoch- oder Freilandbeete am besten hinpassen. Mach es dir gemütlich, schnapp dir Stift und Papier – dein Gartenplan wartet auf dich!

- Zeichne eine grobe Skizze deines Hauses und deines Gartens im Maßstab.
- Markiere Norden und Süden mit einem Kompasssymbol, um zu erkennen, wie dein Garten ausgerichtet ist.
- Kennzeichne hohe Strukturen (z. B. Bäume, Schuppen oder Gebäude) mit einem Dreieck.
- Markiere Wasseranschlüsse (z. B. Wasserhähne oder Brunnen) mit einem Kreis.
- Trage Wege oder stark frequentierte Bereiche ein, damit du weißt, wo viel Bewegung stattfindet.
- Hebe Elemente deines Hauses hervor, die du gestalterisch einbinden möchtest (z. B. Terrassen, Fassaden, Fenster).
- Wähle die besten Plätze in deinem Garten für Hoch- und Freilandbeete aus und markiere sie in deiner Skizze. Achte dabei auf Sonnenlicht, Wasserzugang und Ästhetik.



Skizziere deinen Garten auf der nächsten Seite ➡

BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5



KALT- UND WARMKEIMER



Kapitel 3, Seiten 42 bis 45

Damit deine Aussaat gelingt, ist es wichtig zu wissen, bei wie viel Grad die Samen erfolgreich keimen. In der folgenden Tabelle findest du Werte, die dir helfen, die passenden Bedingungen für deine Pflanzen zu wählen.

AUSSAATTABELLE

PFLANZE	KEIM-TEMPERATUR	KEIMDAUER
Asia-Salat	5–20 °C	3–5 Tage
Aubergine	22–28 °C	7–14 Tage
Basilikum	20–25 °C	5–10 Tage
Blumenkohl	15–20 °C	7–10 Tage
Brokkoli	15–20 °C	7–10 Tage
Busch- & Stangenbohne	18–24 °C	7–14 Tage
Chili	24–30 °C	14–28 Tage
Chinakohl	18–25 °C	6–8 Tage
Dill	15–20 °C	10–14 Tage
Eisbergsalat	10–18 °C	6–10 Tage
Endivie	12–25 °C	8–10 Tage
Erbse	10–15 °C	7–14 Tage
Feldsalat	5–20 °C	10–12 Tage
Fenchel	6–25 °C	14–28 Tage
Grünkohl	3–22 °C	6–8 Tage
Gurke	20–28 °C	7–10 Tage
Kamille	15–20 °C	7–14 Tage
Kohlrabi	12–22 °C	5–8 Tage
Kopfsalat	10–15 °C	7–14 Tage
Kresse	5–25 °C	2–3 Tagen
Kürbis	20–28 °C	7–14 Tage
Lauch	8–20 °C	15–20 Tage
Lauchzwiebel	8–25 °C	15–20 Tage
Mais	20–25 °C	5–10 Tage
Mangold	6–22 °C	10–12 Tage
Melone	22–30 °C	7–14 Tage
Möhre	5–25 °C	14–21 Tage

PFLANZE	KEIM-TEMPERATUR	KEIMDAUER
Paprika	22–28 °C	14–21 Tage
Pastinake	6–25 °C	18–21 Tage
Peperoni	16–25 °C	14–21 Tage
Petersilie	15–20 °C	14–28 Tage
Pflück- & Schnittsalat	3–18 °C	6–10 Tage
Physalis	16–25 °C	8–10 Tage
Radieschen	3–22 °C	5–8 Tage
Rettich	8–25 °C	8–10 Tage
Ringelblume	15–20 °C	10–20 Tage
Rosenkohl	8–22 °C	5–8 Tage
Rote Bete	8–22 °C	10–14 Tage
Rotkohl	8–22 °C	5–8 Tage
Rucola	3–18 °C	6–10 Tage
Salat	15–20 °C	7–14 Tage
Sellerie	15–20 °C	14–21 Tage
Sonnenblume	20–25 °C	7–10 Tage
Spinat	10–20 °C	10–14 Tage
Stangensellerie	18–25 °C	15–20 Tage
Thymian	15–20 °C	10–14 Tage
Tomate	20–25 °C	7–14 Tage
Weißkohl	8–22 °C	5–8 Tage
Wirsing	8–22 °C	5–8 Tage
Zitronenmelisse	15–20 °C	10–14 Tage
Zucchini	20–25 °C	7–10 Tage

HINWEIS

Diese Werte sind Durchschnitts- und meine Erfahrungswerte.

LICHT- UND DUNKELKEIMER



Kapitel 3, Seiten 46 und 47

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Aussaat ist das Wissen, ob die Pflanzen Licht- oder Dunkelkeimer sind. Dieses hilft dir dabei, den optimalen Aussaatprozess für eine erfolgreiche Keimung zu gestalten.

LICHTKEIMER

Lichtkeimer benötigen Licht, um zu keimen. Diese Pflanzen sollten nur leicht mit Erde bedeckt oder gar nicht bedeckt werden, damit sie genügend Licht erhalten.

- Basilikum
- Kamille
- Salbei
- Dill
- Thymian
- Majoran
- Kresse
- Pimpinelle
- Zitronenmelisse
- Petersilie
- Salate (z. B. Endivie, Kopfsalat, Rucola)
- Sellerie
- Portulak

DUNKELKEIMER

Dunkelkeimer benötigen Dunkelheit, um zu keimen. Diese Samen müssen mit Erde bedeckt werden, damit sie keinen Lichtkontakt haben und ihre Keimung optimal abläuft.

- Busch- und Stangenbohne
- Erbse
- Kürbis
- Mais
- Möhre
- Paprika
- Sonnenblume
- Spinat
- Tomate
- Zucchini



AUSSAATKALENDER



Kapitel 3, Seiten 50 bis 57

Diese Aussaattabelle hilft dir dabei, deine Gartenplanung zu optimieren und die Erntezeit zu maximieren. Ich habe mir die Aussaattabelle ausgedruckt und laminiert. Somit habe ich sie immer dabei und kann sie selbst mit nassen, schmutzigen Händen nutzen.

 = Direktsaat  = Voranzucht

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
Asia-Salat										
Aubergine										
Blumenkohl										
Brokkoli										
Buschbohne										
Chinakohl										
Chili										
Dicke Bohne										
Eisbergsalat										
Endivie										
Erbsen										
Feldsalat										
Fenchel										
Grünkohl										
Gurke										
Kartoffel										
Knoblauch										
Kohlrabi										
Kopfsalat										
Kürbis										

BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
 www.emf-verlag.de
 ISBN 978-3-7459-2513-5

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
Lauch										
Lauchzwiebel										
Mais					 					
Mangold				 						
Melone					 					
Frühe Möhre										
Späte Möhre										
Pak Choi										
Paprika										
Pastinake										
Peperoni										
Physalis				 						
Radieschen			 							
Rettich			 							
Ringelblume					 					
Rosenkohl										
Rote Bete										
Rotkohl				 						
Rucola			 	 	 	 	 	 		
Schwarzwurzel										
Sellerie										
Spinat										
Spitzkohl										
Stangenbohne				 						
Steckzwiebel										
Tomate										
Weißkohl										
Wirsing						 	 			
Zucchini					 	 				

MISCHKULTUR



Kapitel 3, Seiten 60 bis 63

Mischkultur ist eine wunderbare Möglichkeit, deinen Garten nicht nur ertragreicher, sondern auch gesünder und widerstandsfähiger zu machen. Bestimmte Pflanzen unterstützen sich gegenseitig, halten Schädlinge fern und sorgen für einen lebendigen, nährstoffreichen Boden. In der Tabelle findest du eine praktische Übersicht, die dir hilft, gute Pflanzpartner zu kombinieren.

GUTE & SCHLECHTE NACHBARN

PFLANZE	GUTE NACHBARN	SCHLECHTE NACHBARN
Bohne	Bohnenkraut, Erdbeere, Gurke, Kartoffel, Kohlarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Pflücksalat, Rote Bete, Sellerie, Tomate	Erbse, Fenchel, Knoblauch, Lauch, Zwiebel
Endivie	Fenchel, Kohlarten, Lauch, Stangenbohne	
Erbse	Dill, Fenchel, Gurke, Kohlarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Mais, Möhre, Radieschen, Zucchini	Bohne, Kartoffel, Knoblauch, Lauch, Tomate, Zwiebel
Erdbeere	Borretsch, Buschbohne, Knoblauch, Kopfsalat, Lauch, Radieschen, Schnittlauch, Spinat, Zwiebel	Kohlarten
Fenchel	Endivie, Erbse, Feldsalat, Gurke, Kopfsalat, Pflücksalat, Salbei, Zuckerhut, Chicorée, Radicchio	Dill, Bohne, Kümmel, Tomate
Gurke	Bohne, Dill, Erbse, Fenchel, Kohlarten, Kopfsalat, Koriander, Kümmel, Lauch, Mais, Rote Bete, Sellerie, Zwiebel	Radieschen, Tomate
Kartoffel	Dicke Bohne, Kamille, Kapuzinerkresse, Kohlarten, Kohlrabi, Kümmel, Mais, Meerrettich, Pfefferminze, Spinat, Tagetes	Erbse, Kürbis, Rote Bete, Sellerie, Sonnenblume, Tomate
Knoblauch	Erdbeere, Gurke, Himbeeren, Lilie, Möhre, Obstbäume, Rose, Rote Bete, Tomate, Tulpe	Erbse, Kohlarten, Stangenbohne
Kohlarten	Beifuß, Bohne, Dill, Endivie, Erbse, Kamille, Kartoffel, Kopfsalat, Koriander, Kümmel, Lauch, Mangold, Pfefferminze, Pflücksalat, Rote Bete, Sellerie, Spinat, Tomate	Erdbeere, Senf, Knoblauch, Zwiebel
Kohlrabi	Bohne, Erbse, Kartoffel	

BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5

PFLANZE	GUTE NACHBARN	SCHLECHTE NACHBARN
Kopfsalat	Bohne, Dill, Erbse, Erdbeere, Fenchel, Gurke, Kerbel, Kohlrarten, Kohlrabi, Kresse, Lauch, Mais, Möhre, Pfefferminze, Radieschen, Rote Bete, Schwarzwurzel, Spargel, Tomate, Zichoriensalate, Zwiebel	Petersilie, Sellerie
Lauch	Endivie, Erdbeere, Kamille, Kohlrarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Möhre, Schwarzwurzel, Sellerie, Tomate	Bohne, Erbse, Rote Bete
Mais	Bohne, Gurke, Kartoffel, Kopfsalat, Kürbis, Melone	
Mangold	Buschbohne, Kohlrarten, Möhre, Radieschen, Rettich	
Meerrettich	Kartoffel, Obstbäume	
Möhre (Karotte)	Dill, Erbse, Knoblauch, Lauch, Mangold, Radieschen, Rettich, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Schnittsalat, Schwarzwurzel, Tomate, Zichoriensalat, Zwiebel	
Pflücksalat/Schnittsalat	Dill, Fenchel, Kohlrarten, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Schwarzwurzel, Spargel, Tomate	
Radieschen/Rettich	Bohne, Erbse, Kapuzinerkresse, Kohlrarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Kresse, Mangold, Möhre, Spinat, Tomate	Gurke
Rote Bete	Buschbohne, Dill, Gurke, Knoblauch, Kohlrarten, Kohlrabi, Koriander, Kümmel, Pflücksalat, Zucchini, Zwiebel	Kartoffel, Lauch, Mais, Spinat
Schwarzwurzel	Kohlrabi, Kopfsalat, Lauch, Pflücksalat	
Sellerie	Buschbohne, Gurke, Kamille, Kohlrarten, Lauch, Tomate	Kartoffel, Kopfsalat, Mais
Sonnenblume	Gurke	Kartoffel
Spargel	Gurke, Kopfsalat, Petersilie, Pflücksalat, Tomate	Knoblauch, Zwiebel
Spinat	Erdbeere, Kartoffel, Kohlrarten, Radieschen, Rettich, Sellerie, Stangenbohne, Tomate	
Tomate	Basilikum, Buschbohne, Kapuzinerkresse, Knoblauch, Kohlrarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Lauch, Mais, Möhre, Petersilie, Pflücksalat, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Sellerie, Spinat, Zichoriensalat	Erbse, Fenchel, Kartoffel
Zichoriensalat	Fenchel, Kopfsalat, Möhre, Stangenbohne, Tomate	
Zucchini	Kapuzinerkresse, Mais, Rote Bete, Stangenbohne, Zwiebel	
Zwiebel	Bohnenkraut, Dill, Erdbeere, Gurke, Kamille, Kopfsalat, Möhre, Rote Bete, Schwarzwurzel, Zichoriensalat	Bohne, Erbse, Kohlrarten



INTENSIVE BEPFLANZUNG



Kapitel 4, Seiten 72 und 73

Das intensive Bepflanzen ist eine Methode, mit der du das Maximum aus jedem Quadratzentimeter deines Hochbeetes herausholst. Es erfordert ein Umdenken – weg von den klassischen Pflanzabständen hin zu einer effizienteren Nutzung des Platzes.

Damit du diese Methode direkt in deinem Garten umsetzen kannst, findest du die wichtigsten Informationen aus dem Buch auch hier im Workbook. So hast du alles Wichtige griffbereit und kannst direkt am Hochbeet in dieser Übersicht spontan nachschauen, welche Pflanzen wo am besten wachsen.

SEHR KLEINE PFLANZEN

Diese winzigen Pflanzen benötigen nur 6 bis 9 cm im Durchmesser und sind ideal für die engsten Ecken in deinem Hochbeet. Du kannst 12 bis 16 (3 x 4 oder 4 x 4) von ihnen auf einem 30 x 30 cm großen Abteil unterbringen.

Beispiele:

- Möhre
- Radieschen
- Rote Bete
- Kleine Salate
- Zuckerschote und Erbse (entlang der Beetkanten)

KLEINE PFLANZEN

Diese Gruppe nimmt etwas mehr Platz in Anspruch, etwa 10 bis 13 cm im Durchmesser. In einem 30 x 30 cm großen Abschnitt kannst du 6 bis 9 Pflanzen platzieren.

Beispiele:

- Romanasalat
- Rucola
- Spinat
- Schnittlauch
- Knoblauch
- Zwiebel

MITTELGROSSE PFLANZEN

Diese Pflanzen benötigen etwa 20 bis 23 cm Platz und passen gut in Vierergruppen in einen 30 x 30 cm großen Bereich. Dabei bleibt noch etwas Platz für kleinere Pflanzen an den Rändern.

Beispiele:

- Mangold
- Basilikum
- Paprika
- Buschbohne

GROSSE PFLANZEN

Große Pflanzen beanspruchen ihren eigenen Abschnitt von 30 x 30 cm. Sie sind oft die zentralen Akteure in deinem Beet.

Beispiele:

- Kohl
- Grünkohl
- Tomate
- Aubergine
- Gurke

SEHR GROSSE PFLANZEN

Diese Pflanzen baue ich nicht in meinem Hochbeeten an, da sie zu viel Platz beanspruchen. Sie eignen sich besser für den Anbau im Freiland.

Beispiele:

- Brokkoli
- Blumenkohl
- Zucchini
- Kürbis
- Kartoffel
- Wirsing

BUNTE HOCHBEETE



Du siehst, intensive Bepflanzung hat viele Vorteile und ermöglicht es dir, das Beste aus deinem Hochbeet herauszuholen. Damit du nicht den Überblick verlierst und deine Pflanzen optimal gedeihen, habe ich dir ein paar Beetpläne zusammengestellt, mit denen du das Prinzip der intensiven Bepflanzung ganz einfach ausprobieren kannst.

BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5

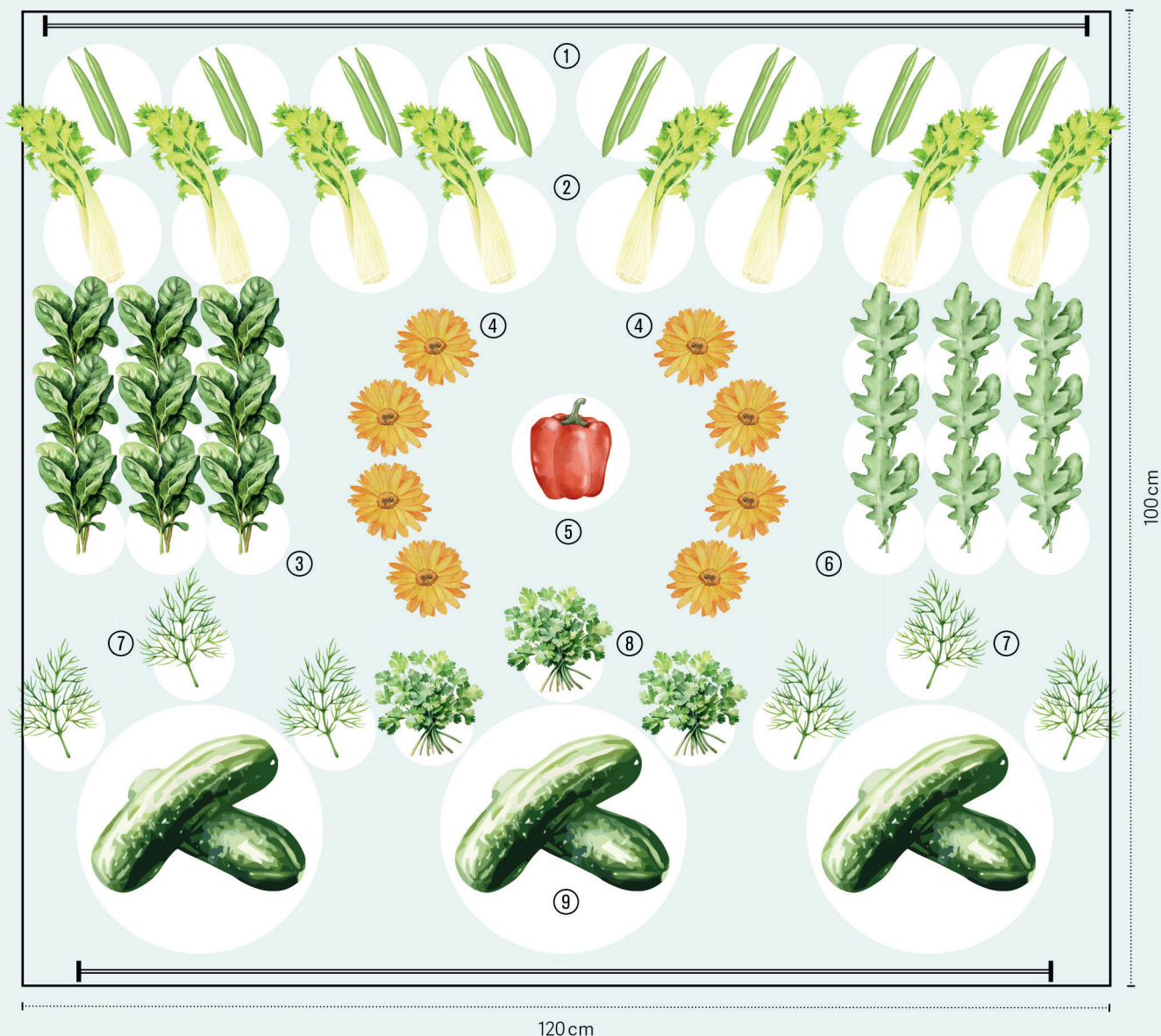
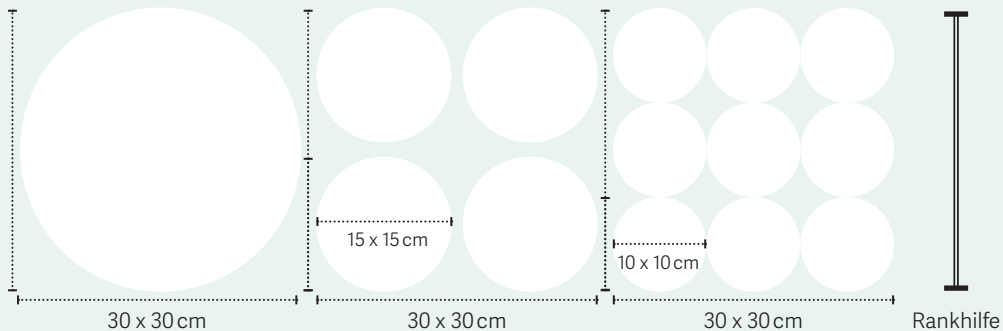
DAS BUNTE PARADIES



Kapitel 4, Seiten 80–83

BEET 1

- ① Stangenbohne
- ② Stangensellerie
- ③ Pflücksalat
- ④ Ringelblume
- ⑤ Paprika
- ⑥ Rucola
- ⑦ Dill
- ⑧ Koriander
- ⑨ Gurke



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5

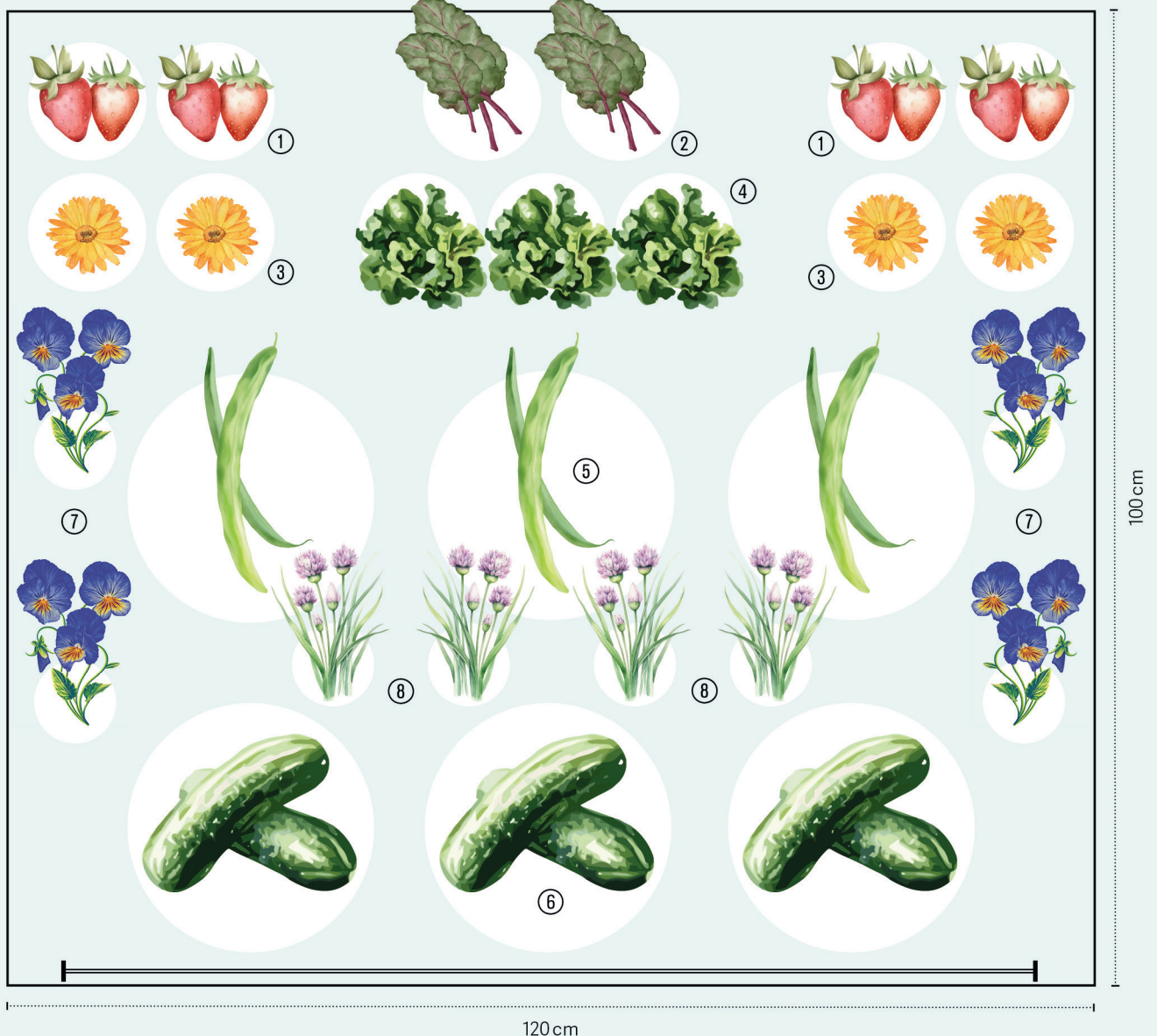
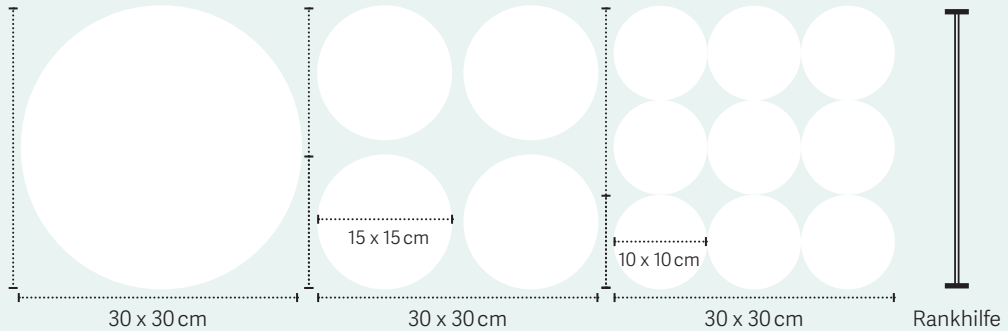
GEMÜSEVIELFALT



Kapitel 4, Seiten 84–87

BEET 2

- ① Erdbeere
- ② Mangold
- ③ Ringelblume
- ④ Salat
- ⑤ Buschbohne
- ⑥ Gurke
- ⑦ Hornveilchen
- ⑧ Schnittlauch



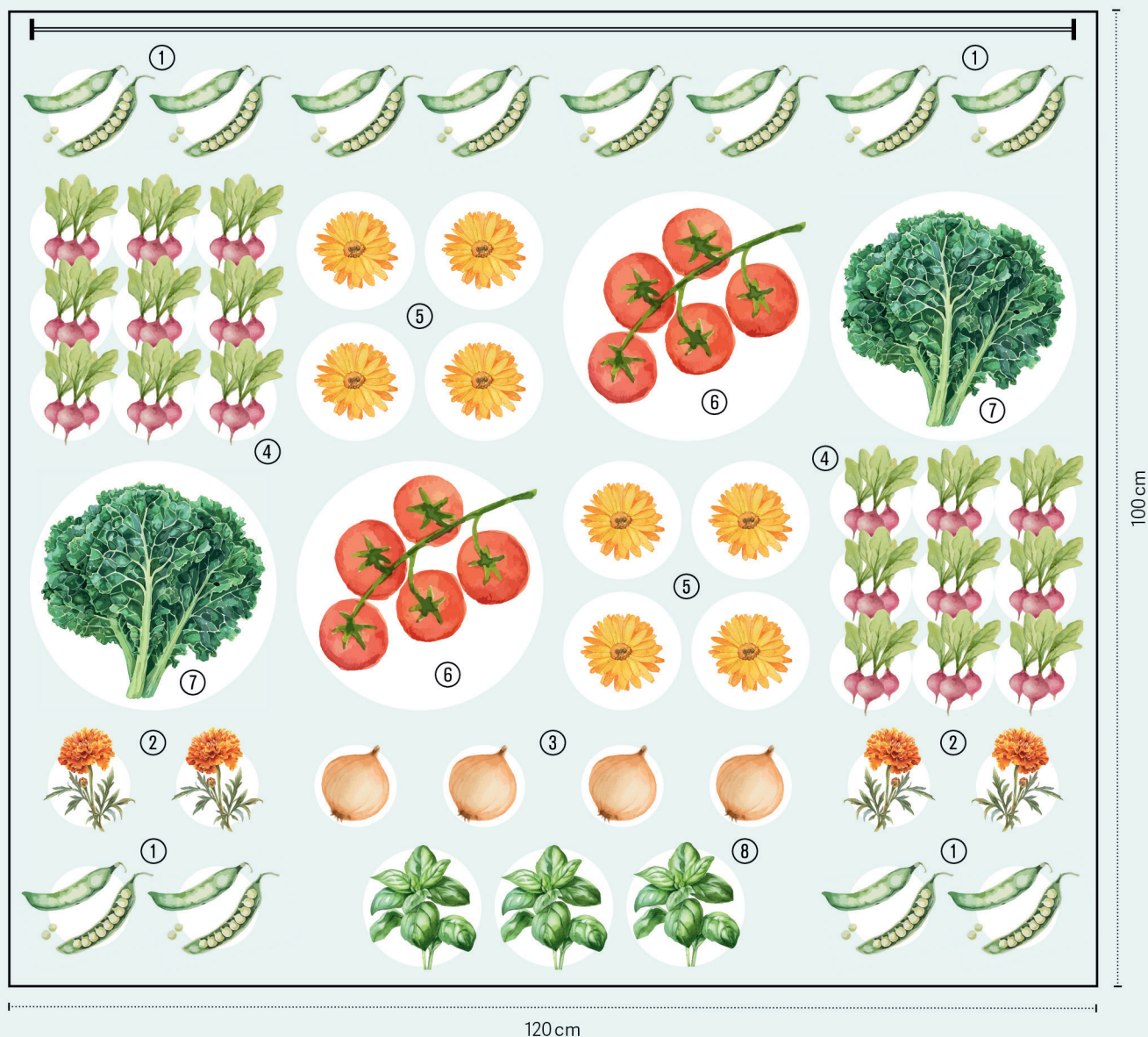
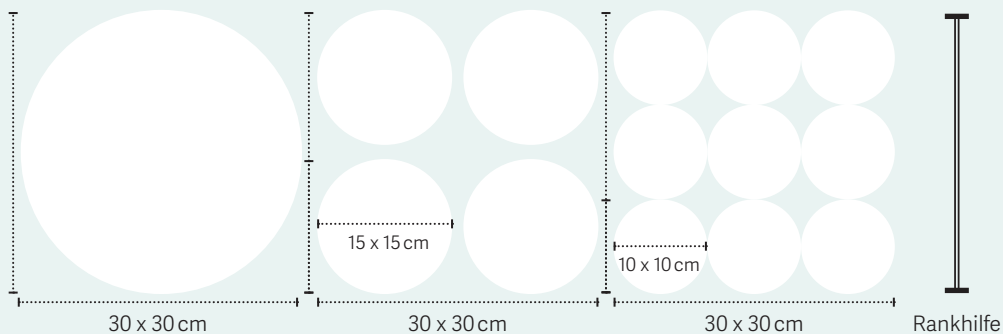
ZUCKERSCHOTEN-DREAM-TEAM



Kapitel 4, Seiten 88–91

BEET 3

- ① Zuckerschote
- ② Studentenblume
- ③ Zwiebel
- ④ Radieschen
- ⑤ Ringelblume
- ⑥ Tomate
- ⑦ Grünkohl
- ⑧ Basilikum



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5

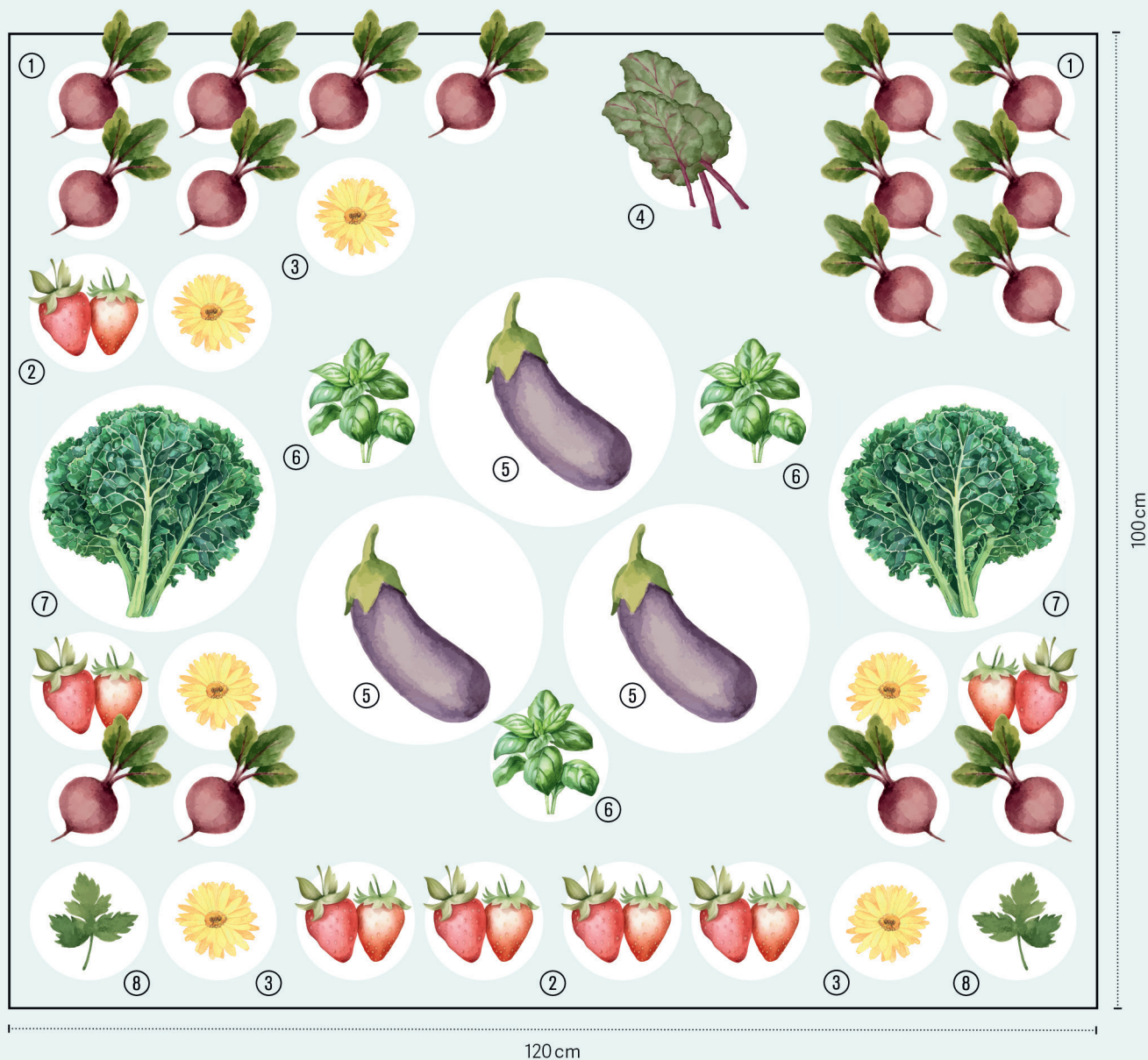
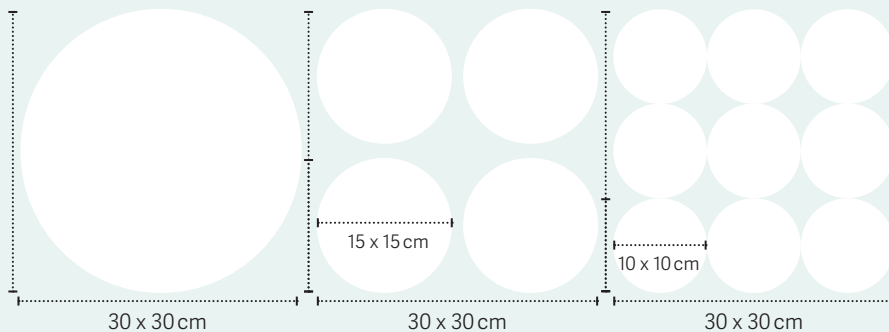
FARBENSPIEL



Kapitel 4, Seiten 92–95

BEET 4

- ① Kohlrabi
- ② Erdbeere
- ③ Ringelblume
- ④ Mangold
- ⑤ Aubergine
- ⑥ Basilikum
- ⑦ Grünkohl
- ⑧ Petersilie



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5

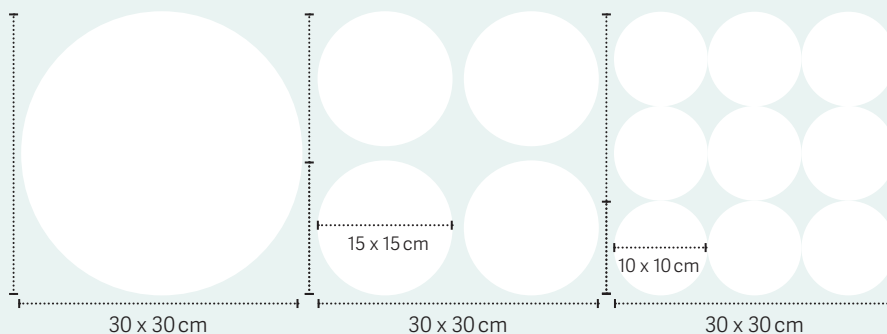
PAPRIKA-POWER



Kapitel 4, Seiten 96–99

BEET 5

- ① Schnittlauch
- ② Tomate
- ③ Salat
- ④ Basilikum
- ⑤ Asia-Salat
- ⑥ Mangold
- ⑦ Paprika
- ⑧ Lavendel
- ⑨ Schnitzsalat



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5

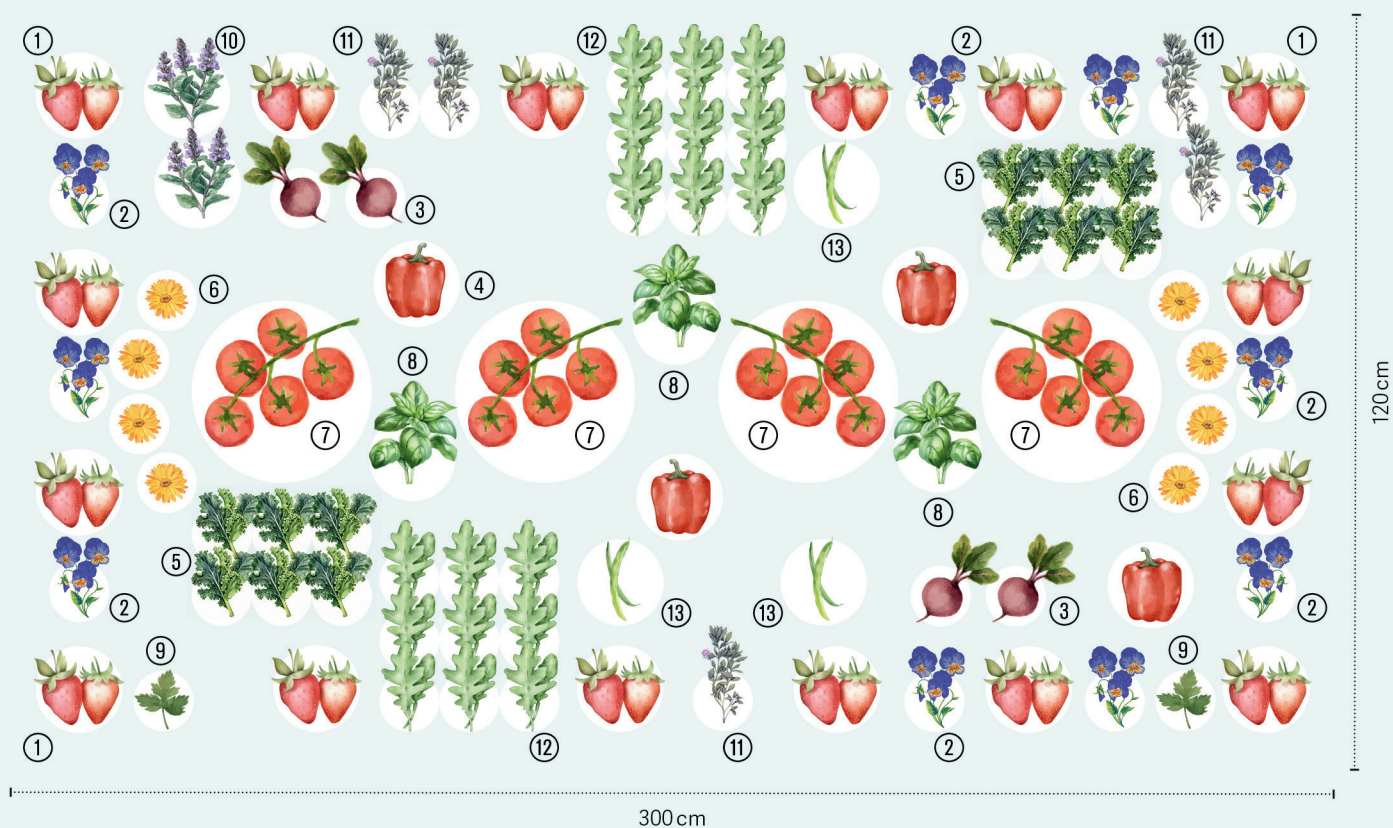
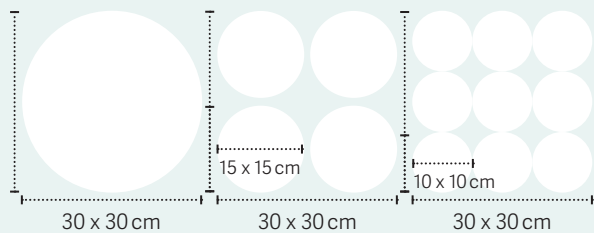
DAS ULTIMATIVE BEET



Kapitel 4, Seiten 100–103

BEET 6

- | | |
|--------------------|--------------|
| ① Erdbeere | ⑧ Basilikum |
| ② Hornveilchen | ⑨ Petersilie |
| ③ Kohlrabi | ⑩ Salbei |
| ④ Paprika | ⑪ Thymian |
| ⑤ Schnittsalat | ⑫ Rucola |
| ⑥ Ringelblume | ⑬ Buschbohne |
| ⑦ Tomaten | |
| • 'Atomic Sunset' | |
| • 'Casady's Folly' | |
| • 'Phil's One' | |
| • 'Rotkäppchen' | |



BUNTE BEETE IM FREILAND

Das Anlegen und Bepflanzen von Beeten im Freiland unterscheidet sich in einigen Aspekten von der Bepflanzung in Hochbeeten, bringt jedoch zahlreiche Vorteile mit sich. Damit du meine Bepflanzungsideen jederzeit nachschlagen kannst, findest du die Beetpläne auch hier im Workbook. So kannst du direkt im Garten nachsehen, wie du deine Freilandbeete optimal planst und bepflanzt.

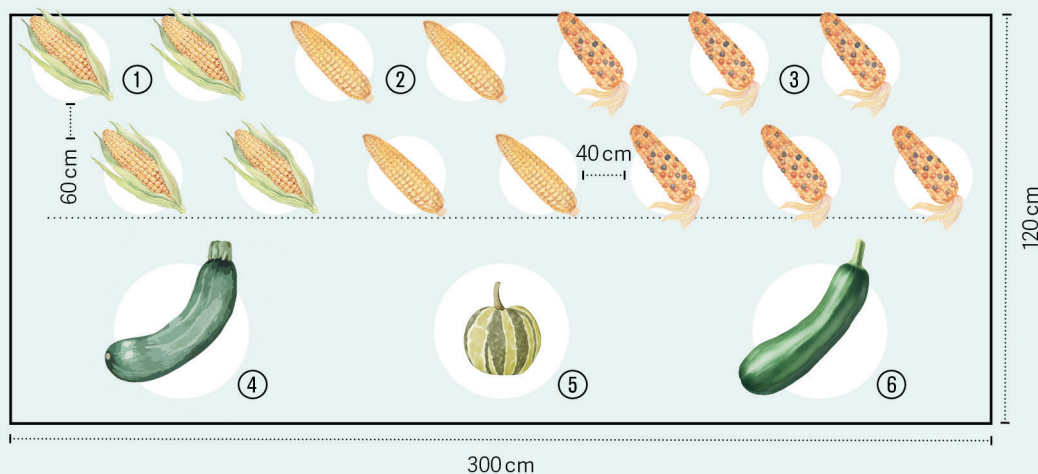
INKA-BEET



Kapitel 5, Seite 108

BEET 1

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| ① Popcornmais | ④ Zucchini 'Cocozele von Tripolis' |
| ② Zuckermais | ⑤ Zucchini rund 'One Ball' |
| ③ Bunter Ziermais gemischt | ⑥ Zucchini 'Black Beauty' |



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5

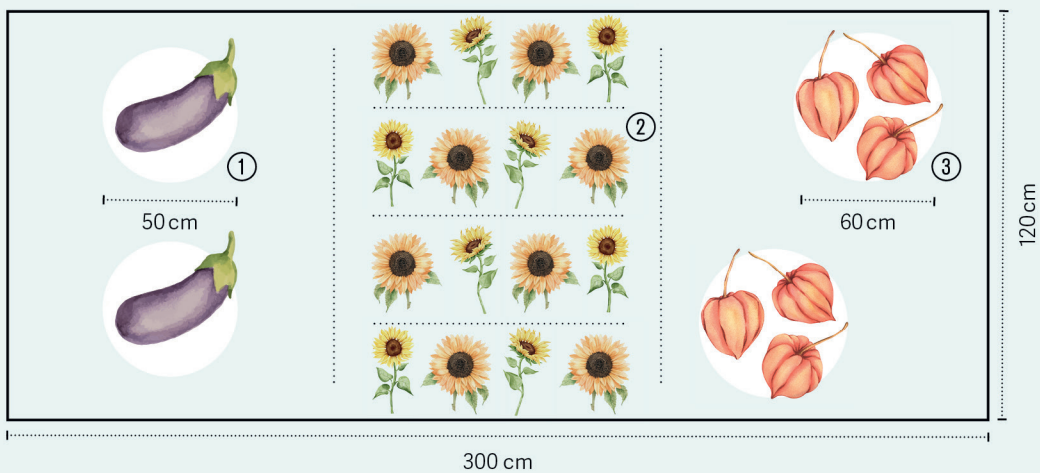
SONNENZAUBER-BEET



Kapitel 5, Seite 110

BEET 2

- ① Aubergine 'De Barbentane'
- ② Sonnenblume
- ③ Physalis 'Goldmurmel'



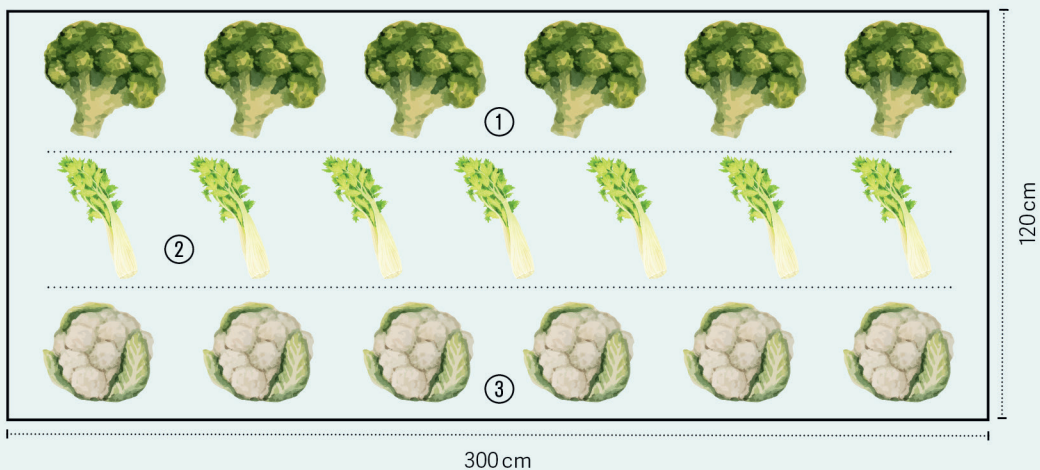
KREUZBLÜTLER-BEET



Kapitel 5, Seite 111

BEET 3

- ① Brokkoli
- ② Stangensellerie
- ③ Blumenkohl



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5

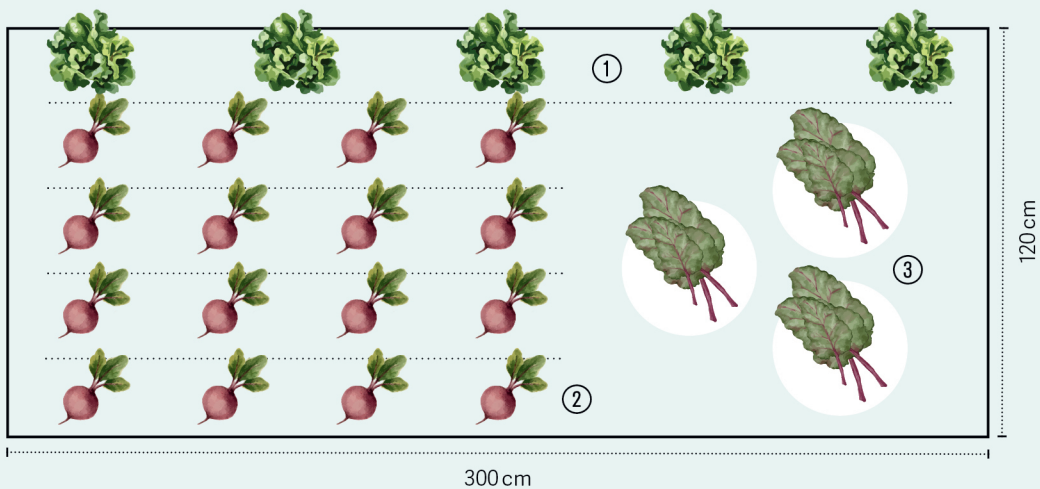
BUNTES BLATTWERK-BEET



Kapitel 5, Seite 112

BEET 4

- ① Salat (Abstand entsprechend der Sorte)
- ② Rote Bete
- ③ Mangold



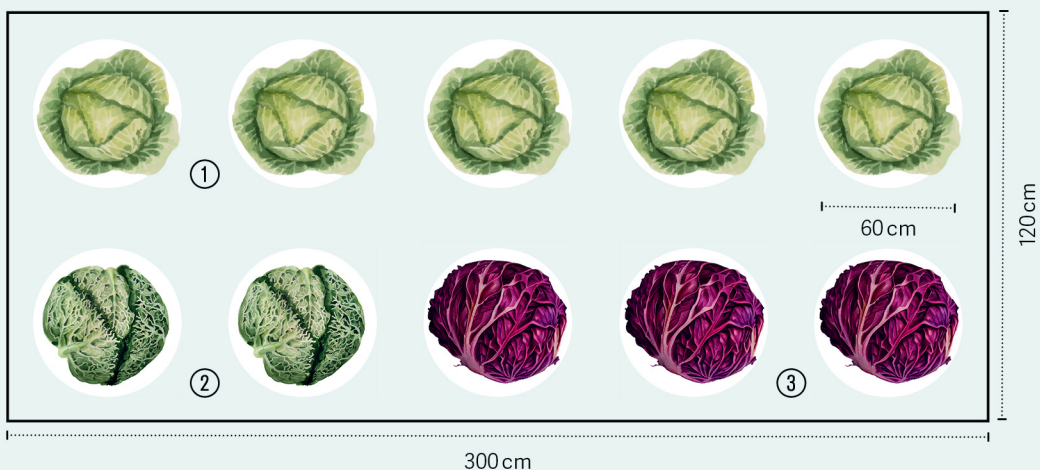
KOHLGARTEN



Kapitel 5, Seite 113

BEET 5

- ① Weißkohl 'Nagels Frühweiß'
- ② Wirsing 'Winterfürst'
- ③ Rotkohl



BuNte BEETE

Alle Rechte dieser Ausgabe bei © Edition Michael Fischer GmbH, Igling
www.emf-verlag.de
ISBN 978-3-7459-2513-5



Dein Garten ist ein lebendiges Projekt – er wächst mit dir, verändert sich und entwickelt sich weiter. Mit diesem Workbook hast du jetzt eine praktische Grundlage, um deine Ideen zu planen, Neues auszuprobieren und deinen Garten ganz nach deinen Wünschen zu gestalten.

Lass dich nicht von kleinen Rückschlägen entmutigen – jeder Fehler ist eine Erfahrung, aus der du lernst. Genieße die Zeit in deinem Garten, beobachte, wie sich die Natur entfaltet, und hab Freude am Experimentieren. Am Ende zählt nicht die Perfektion, sondern dass du einen Ort erschaffst, der dich glücklich macht.

Viel Freude beim Wachsen und Blühen!

Deine Saskia

